CHEERLEADING UND CHEERPERFORMANCE
VERBAND DEUTSCHLAND E.V.

WETTKAMPFORDNUNG

TEIL A

ALLGEMEINE WETTKAMPFRICHTLINIEN

CHEERSPORT/CHEERLEADING

Saison 2026/27

Der CCVD lebt Chancengleichheit und Vielfalt unabhängig von Alter, kultureller Herkunft, Handicap, sexueller Orientierung, Geschlecht und Geschlechtsidentität. Wenn in Publikationen die weibliche Form verwendet wird, dient das lediglich der Lesbarkeit. Generell beziehen sich die Funktionsbezeichnungen im CCVD auf alle Menschen.

Kontakt für Fragen & Hinweise zum WKO Teil A: **office@cheersport.de**

A ALLGEMEINE WETTKAMPFRICHTLINIEN

Inhaltsverzeichnis

A.1 Wettkampf-Formate und Geltungsbereich 4
1.1 Wettkampf-Formate im CCVD 4
1.2 Geltungsbereich und Verbindlichkeit 5

A.2 Teilnahmevoraussetzungen Cheersport-, Skill Masters- und STAGE-Serie 5
2.1 Verbandsmitgliedschaft 5
2.2 CCVD ID-Card / Wettkampfpass 5
2.3 Kompetenzen der Trainerin 6

A.3 Altersklassen, Kategorien & Doppelstarts 7
3.1 Altersklassen & Jahrgänge 7
3.2 Kategorien & Mindeststarterzahlen 9
3.3 Doppelstart eines Teams / einer Athletin bei einem Wettkampf 11

A.4 Wettkampfebenen, Regionen und Qualifikationskriterien 12
4.1 Wettkampfebenen und Teilnahmemöglichkeiten auf nationaler Ebene 12
4.2 Zuordnung Regionen 12
4.3 Qualifikationskriterien auf nationaler Ebene 13
4.4 Qualifikationskriterien auf internationaler Ebene 14

A.5 Anmeldung, Um- und Nachmeldung sowie Abmeldung zum / vom Wettkampf 18
5.1 Anmeldefrist und -regularien 18
5.2 Um- und Nachmeldungen nach Meldeschluss des jeweiligen Wettkampfes 18
5.3 Absagen nach der Meldefrist 19

A.6 Wettkampfgeschehen 20
6.1 Dauer der Routine & Betreten der Matte 20
6.2 Unterbrechung der Routine 20
6.3 Wiederholung von Routinen 21
6.4 Musik 21
6.5 Wettkampffläche 22
6.6 Jury & Wettkampfleitung 23
6.7 Wertungen 23
6.8 Punktabzüge bei Regelverstößen 24
6.9 Fairplay, Ordnung & Sanktionen 24
6.10 Wettkampftitel 25

A.7 Anfragen zum Wettkampf 26

7.1 Anfragen zu Elementen VOR dem Wettkampf 26
7.2 Anfragen zum Zeitplan VOR dem Wettkampf 26
7.3 Anfragen zu Wertungen NACH dem Wettkampf 26

A.8 Medizinische Richtlinien 26
8.1 Allgemein 26
8.2 Akute und chronische Krankheiten 27
8.3 Dopingkontrollen & Medikamenteneinnahme 27
8.4 Verbot von Rauschmitteln 27
8.5 Notwendige Atteste 27
8.6 Schwangerschaft 27
8.7 Schienen, Bandagen und Protektoren 27
8.8 Tapes 28
8.9 Schmuck, Piercings, etc. 28

A.9 Prävention - Verletzungen, Gewalt & Doping 29
9.1 Verletzungsprävention 29
9.2 Gewaltprävention 29
9.3 Dopingprävention 30

A.1 Wettkampf-Formate und Geltungsbereich

1.1 Wettkampf-Formate im CCVD

Wettkampf-Serie	Details
Cheersport-Serie (LM, RM, DCM)	Die CCVD Cheersport-Serie ist das klassische **Wettkampfsport-Format** für Cheersport- & Cheerleading-Teams auf Landes-, Regional- und Bundesebene für alle Altersklassen und alle Schwierigkeitsgrade (Level) Die Cheersport Serie umfasst folgende Wettkämpfe: ● Landesmeisterschaften (nachfolgend "LM") Veranstaltungszeitraum: November & Dezember ● Regionalmeisterschaften (nachfolgend "RM") (Nord, Süd, Ost, West) Veranstaltungszeitraum: Januar & Februar ● Deutsche Pokal Meisterschaft (nachfolgend "DPM")[1] *(wird angeboten für Primary Large Level 0 & 1, Youth Level 1 & 2, Junior Level 2 & 3 sowie Senior Level 3 & 4)* Veranstaltungszeitraum: März oder April ● Deutsche Meisterschaft (nachfolgend "DM")[1] *(wird angeboten für Primary Level 2, Youth Level 3 & 4, Junior Level 4 & 5 sowie Senior Level 5, 6 & 7)* Veranstaltungszeitraum: März oder April
Skill Masters	**Leistungssport-Format** für Kleingruppen und Einzelathletinnen *siehe CCVD Wettkampfordnung Teil G*
STAGE Events	**Freizeitsport-Format** für Teams *siehe CCVD Wettkampfordnung Teil H*
STAGE Championships (SCR & SCN)	Die CCVD STAGE Championships sind ein **Wettkampfsport-Format** für Cheerleading Teams. Das Hauptziel der STAGE Championships besteht darin, Wettkampfteams eine offene Meisterschaft mit Wettkampfbedingungen analog der Cheersport Serie für ihre Weiterentwicklung anzubieten. Die STAGE Championships umfassen folgende Wettkämpfe: ● STAGE Championships Regionals (SC Regionals / SCR) (Nord, Süd, Ost, West) Veranstaltungszeitraum: 1. & 2. Quartal ● STAGE Championships Nationals (SC Nationals / SCN) (wird angeboten für alle SC Regionals Kategorien mit Ausnahme der Rookie-, und Open-Kategorien) Veranstaltungszeitraum: Juni

[1] Die Deutsche Pokal Meisterschaft und die Deutsche Meisterschaft werden in Veröffentlichungen auch als Deutsche Cheersport Meisterschaften (DCM) benannt, da bis auf Weiteres beide Wettkämpfe am gleichen Wochenende und am gleichen Ort stattfinden.

1.2 Geltungsbereich und Verbindlichkeit

Dieses Regelwerk gilt für alle o.g. Wettkämpfe, die im Cheerleading und Cheerperformance Verband Deutschland e.V. (nachfolgend CCVD genannt) oder in dessen Mitgliedsverbänden ausgetragen oder von diesen unterstützt werden.
Diese Wettkampfordnung ist bindend für alle Teilnehmer an CCVD-Wettkämpfen. Zuwiderhandlung kann personifiziert, team- oder vereinsbezogen zum Ausschluss von Verbandsveranstaltungen führen. Dieser Ausschluss kann temporär oder dauerhaft ausgesprochen werden. Eine umkehrschlüssige Verpflichtung für den Verband zur Kontrolle und Durchführung von Umsetzungsbegleitmaßnahmen zur Einhaltung dieser Wettkampfordnung ist hieraus nicht abzuleiten.
Im Falle von höherer Gewalt, technischen Störungen oder behördlichen Anordnungen, die zu einer Absage oder Verschiebung einer Veranstaltung führen, besteht kein Anspruch auf Rückerstattung bereits gezahlter Teilnahmegebühren oder sonstiger entstandener Kosten durch den CCVD bzw. seine Landesfachverbände. Der CCVD und seine Landesfachverbände übernehmen keine Haftung für den Verlust, die Beschädigung oder das Abhandenkommen persönlicher Gegenstände der teilnehmenden Athletinnen, Begleitpersonen der Teams oder der Zuschauer.

A.2 Teilnahmevoraussetzungen Cheersport-, Skill Masters- und STAGE-Serie

2.1 Verbandsmitgliedschaft

Wettkampf-Serie	Verbandsmitgliedschaft
Cheersport Serie (LM, RM, DCM)	Teilnahmeberechtigt sind Teams, die einem ordentlichen Mitgliedsverein, einer Mitgliederabteilung oder einer Startgemeinschaft gemäß den Bestimmungen des CCVD angehören. Alle Teilnehmer eines Teams müssen dem gleichen Verein oder der gleichen Abteilung angehören, es sei denn, sie gehören einer offiziell beantragten und genehmigten Startgemeinschaft des CCVD an.[2]
Skill Masters	*siehe CCVD Wettkampfordnung Teil G*
STAGE Events	*siehe CCVD Wettkampfordnung Teil H*
STAGE Championships (SCR & SCN)	Teilnahmeberechtigt sind Teams, die einem ordentlichen Mitgliedsverein, einer Mitgliederabteilung oder einer Startgemeinschaft gemäß den Bestimmungen des CCVD angehören. Nationale Teams ohne Verbandsmitgliedschaft können ebenfalls teilnehmen, zahlen jedoch eine zusätzliche Gebühr von 100€ pro Team ~~höhere Startgebühr.~~ Internationale Teams können nur durch deren zugehörigen Cheerleadingverband zu den STAGE Championships qualifiziert werden.

2.2 CCVD ID-Card / Wettkampfpass

Wettkampf-Serie	ID-Card / Wettkampfpass
Cheersport Serie (LM, RM, DCM)	Teilnahmeberechtigt sind Athletinnen, die im Besitz einer/s gültigen CCVD ID Card/ Wettkampfpasses sind. Details regelt die CCVD ID Card Richtlinie.
Skill Masters	*siehe CCVD Wettkampfordnung Teil G*

[2] Die Regularien und das Antragsverfahren für Startgemeinschaften sind bei der Passstelle (passstelle@ccvd.de) per Mail erfragbar.

STAGE Events	*siehe CCVD Wettkampfordnung Teil H*
STAGE Championships (SCR & SCN)	Teilnahmeberechtigt sind Athletinnen mit und ohne CCVD ID Card / Wettkampf-pass.

2.3 Kompetenzen der Trainerin

Wettkampf-Serie	Trainerinnenkompetenz
Cheersport Serie (LM, RM, DCM)	Mindestens ein Vertreter des teilnehmenden Vereins muss nachweisbar ~~an einer Basic Regelkundeschulung Cheerleading (online im CCVD Campus~~) am Online Kurs Regelkunde Basic für die aktuelle Saison im CCVD Campus teilgenommen haben. Bei Nichtteilnahme ~~an einer Regelkundeschulung~~ am Regelkunde Basic Kurs ist eine Gebühr von 100 Euro pro Verein zu entrichten, sofern die Teilnahme an einem Wettkampf der Cheersport Serie angestrebt wird. Zudem ist für Coaches der teilnehmenden Vereine folgende Cheerleading Trainerinnen C-Lizenz[3] erforderlich: ● Voraussetzung für LM / RM / DPM / DM: mindestens eine gültige Trainerinnen C-Lizenz* pro 50 gemeldeter Teilnehmer (Aktive + Ersatz-personen + ~~Begleitpersonen~~ Trainer*innen[4]) Ausnahmen für Neumitglieder, bei sprunghafter Mitglieder- und Trainer-Fluktuation (z.B. Vereinsfusionen, kurzfristige Trainerwechsel) oder Inaktivität bei der Cheersport Serie in den letzten 24 Monaten sind auf Antrag möglich, wenn die C-Ausbildung bereits begonnen wurde. Dieser Antrag muss per E-Mail spätestens 8 Wochen vor dem Meldeschluss an bildung@cheersport.de gerichtet werden. Die Eingangsbestätigung dient als Sendenachweis. ● Ab der Saison 2028/29: Voraussetzung für LM / RM / DM: eine B Lizenz pro Verein, um in einer Bundesliga-Kategorie (Junior Level 4 & 5; Senior Level 5 bis 7) zu starten.
Skill Masters	*siehe CCVD Wettkampfordnung Teil G*
STAGE Events	*siehe CCVD Wettkampfordnung Teil H*
STAGE Championships (SCR & SCN)	Es wird empfohlen, dass mindestens ein Vertreter des teilnehmenden Vereins ~~am Regelkunde Basic Modul (wird digital im CCVD Campus angeboten~~) am Online Kurs Regelkunde Basic der aktuellen Saison im CCVD Campus teilgenommen hat.

[3] Anerkannt werden CCVD-Lizenzen und AFVD-Lizenzen für die Cheerleading- Kategorien.
[4] Bei der Berechnung der 50 gemeldeten Personen pro gültiger Trainer*innen-C-Lizenz werden Betreuende sowie ausschließlich für Social Media gemeldete Personen nicht mitgezählt.

A.3 Altersklassen, Kategorien & Doppelstarts

3.1 Altersklassen & Jahrgänge

Jede Trainerin oder Verantwortliche eines Teams ist angehalten, die Athletinnen nach bestem Wissen über die Entwicklungsstufe und die Belastbarkeit der Athletinnen entsprechend in einer Altersklasse anzumelden.

<table>
<tr><th>Wettkampf-Serie</th><th>Altersklassen (in Bezug auf das Geburtsjahr) > <u>Übersicht</u></th></tr>
<tr><td>Cheersport Serie
(LM, RM, DCM)</td><td>
<u>Wettkampfsaison 2026/2027</u>
Mini — Jahrgang 2018 und jünger
Primary — Jahrgang 2019 bis 2014
Youth — Jahrgang 2015 bis 2012
Junior — Jahrgang 2012 bis 2008
Senior — Jahrgang 2011 oder älter

<u>Wettkampfsaison 2027/28</u>
Mini — Jahrgang 2019 und jünger
Primary — Jahrgang 2020 bis 2015
Youth — Jahrgang 2016 bis 2013
Junior — Jahrgang 2013 bis 2009
Senior — Jahrgang 2012 oder älter

Ein Wechsel der Altersklasse in der laufenden Saison von der LM zur RM bzw. RM zur DCM ist NICHT möglich. D.h. startet eine Athletin bei der LM in der Junior Kategorie, so muss sie im Falle einer RM- bzw. DCM-Qualifikation auch in der Junior Altersklasse antreten.[5] Diese Regelung gilt ausschließlich für die Wettkämpfe in der Cheersport Serie.
</td></tr>
<tr><td>Skill Masters</td><td>siehe CCVD Wettkampfordnung Teil G</td></tr>
<tr><td>STAGE Events</td><td>siehe CCVD Wettkampfordnung Teil H</td></tr>
<tr><td>STAGE Championships
(SCR & SCN)</td><td>
Bei den STAGE Championships sind die Altersklassen der Cheersport Serie jeweils um ein Jahr nach oben und unten erweitert (+ Zeichen). Des Weiteren gibt es extra Altersklassen für ICU School Cheer (U14 & U18) - siehe WKO Teil J.

<u>Wettkampfsaison 2026/2027</u>
Mini+ — Jahrgang 2017 und jünger
Primary+ — Jahrgang 2020 bis 2013
Youth+ — Jahrgang 2016 bis 2011
Junior+ — Jahrgang 2013 bis 2007
Senior+ — Jahrgang 2012 oder älter
Master — Jahrgang 1997 oder älter sowie max. 2 Ausnahmen Jahrgang 2002 oder älter
</td></tr>
</table>

[5] Diese Regelung ist nicht neu. Sie wurde beim Bundesverbandstag 2025 mit den anwesenden Teilnehmenden erneut umfassend diskutiert und bestätigt.

*nationale Festlegung, international abweichend > für ICU World Cup

Wettkampfsaison 2027/2028

Mini+	Jahrgang 2018 und jünger
Primary+	Jahrgang 2021 bis 2014
Youth+	Jahrgang 2017 bis 2012
Junior+	Jahrgang 2014 bis 2008
Senior+	Jahrgang 2013 oder älter
Master	Jahrgang 1998 oder älter sowie max. 2 Ausnahmen Jahrgang 2003 oder älter

Die gewählten Altersklassen der STAGE Championships Athletinnen sind *unabhängig* von der gewählten Altersklasse bei der Cheersport Wettkampfserie und den STAGE Events.

Ein Wechsel der Altersklasse in der laufenden Saison von den STAGE Championships Regionals zu den STAGE Championships Nationals IST möglich. D.h. startet eine Athletin bei den STAGE Championships Regionals in der Junior Kategorie, so könnte sie im Falle einer Qualifikation für die STAGE Championships Nationals auch in der Senior Altersklasse antreten. Diese Regelung gilt NICHT für die Wettkämpfe in der Cheersport Serie.

3.2 Kategorien & Mindeststarterzahlen

Wettkampf-Serie	offizielle Kategorien & Minimal- und Maximalanzahl der aktiven Athletinnen

Cheersport Serie
(LM, RM, DCM)

Für die Ability Kategorien gelten die in Teil F der CCVD Wett-kampfordnung definierten Regeln.

Kategorie	Kürzel	Anzahl AthletInnen	Geschlecht
Mini Level 0 Mini Level 1	M0 M1	8 – 24 8 – 24	♀♂⚧
Primary Level 0 - Small Primary Level 0 - Large** Primary Level 1 - Small Primary Level 1 - Large** Primary Level 2	PS0 PL0 PS1 PL1 P2	10 – 15 16 – 24 10 – 15 16 – 24 12 – 24	♀♂⚧
Youth Level 1 Youth Level 2	Y1 Y2	12 – 24 12 – 24	♀♂⚧
Youth AllGirl Level 3 Youth AllGirl Level 4	YA3 YA4	12 – 24 12* – 24	♀⚧
Youth Coed Level 3 Youth Coed Level 4	YC3 YC4	12 – 24 12* – 24	♀⚧ + mind 1 ♂
Junior Level 1 Junior Level 2	J1 J2	12 – 24 12 – 24	♀♂⚧
Junior AllGirl Level 3 Junior AllGirl Level 4 Junior AllGirl Level 5	JA3 JA4 JA5	12 – 24 12 – 24 12* – 24	♀⚧
Junior Coed Level 3 Junior Coed Level 4 Junior Coed Level 5	JC3 JC4 JC5	12 – 24 12 – 24 12* – 24	♀⚧ + mind 1 ♂
Senior Level 1 Senior Level 2	S1 S2	12 – 24 12 – 24	♀♂⚧
Senior Allgirl Level 3 Senior AllGirl Level 4 Senior AllGirl Level 5 Senior AllGirl Level 6 Senior AllGirl Level 7	SA3 SA4 SA5 SA6 SA7	12 – 24 12 – 24 12 – 24 12 – 24 12* – 24	♀⚧
Senior Coed Level 3 Senior Coed Level 4	SC3 SC4	12 – 24 12 – 24	♀⚧ + mind 1 ♂
Senior Coed Level 5 Senior Coed Level 6 Senior Coed Level 7	SC5 SC6 SC7	12 – 24 12 – 24 12* – 24	♀⚧ + mind 5 ♂
Senior Limited Coed L 5 Senior Limited Coed L 6 Senior Limited Coed L 7	SLC5 SLC6 SLC 7	12 – 24 12 – 24 12 – 24	♀⚧ + 1 bis 4 ♂

**nationale Festlegung, international abweichend > für EM, ICU International Cup & ICU World Cup siehe Punkt 4.4*

Skill Masters	*siehe CCVD Wettkampfordnung Teil G*

STAGE Events	*siehe CCVD Wettkampfordnung Teil H*

STAGE Championships (SCR & SCN)

**nationale Festlegung, international abweichend > für ICU World Cup*

**Nähere Infos in WKO Teil I

***Nähere Infos in WKO Teil J

Kategorie	Anzahl AthletInnen	Geschlecht
Alle Kategorien analog der Cheersport Serie mit vorangestelltem STAGE im Kategorienamen (z.B. STAGE Mini Level 0). Die Mindeststarterzahl ist in allen Altersklassen und Kategorien auf 10 Personen (Mini 8) herabgesetzt.		
Master Level 1 (MA1)	10 – 24	♀♂⚧
Senior Level 1 non Tumbling (S1 nT)** Senior Level 2 non Tumbling (S2 nT)** Senior Level 3 non Tumbling (S3 nT)** Senior Level 4 non Tumbling (S4 nT)** ***Details zur Wertung der non Tumbling Kategorien in der WKO Teil I > siehe Downloads Wettkampfbereich Homepage***	10 – 24 10 – 24 10 – 24 10 – 24	♀♂⚧
Senior AllGirl Level 5 non Tumbling (SA5 nT) Senior AllGirl Level 6 non Tumbling (SA6 nT) Senior AllGirl Level 7 non Tumbling (SA7 nT) ***Details zur Wertung der non Tumbling Kategorien in der WKO Teil I > siehe Downloads Wettkampfbereich Homepage***	10 – 24 10 – 24 10 – 24	♀⚧
Senior Coed Level 5 non Tumbling (SA5 nT) Senior Coed Level 6 non Tumbling (SA6 nT) Senior Coed Level 7 non Tumbling (SA7 nT) ***Details zur Wertung der non Tumbling Kategorien in der WKO Teil I > siehe Downloads Wettkampfbereich Homepage***	10 – 24 10 – 24 10 – 24	♀⚧ + mind 1 ♂
Rookie Cheer:[6] Rookie Level 0 (Mini, Primary) Rookie Level 1 (Mini, Primary, Youth, Junior, Senior) Rookie Level 2 (Primary, Youth, Junior, Senior)	8 - 30	♀♂⚧
Open Level:[7] Open Level 0 (Mini, Primary) Open Level 1 (Mini, Primary, Youth, Junior, Senior) Open Level 2 (Primary, Youth, Junior, Senior) Open Level 3 (Youth, Junior, Senior) Open Level 4 (Youth, Junior, Senior) Open Level 5 (Junior, Senior) Open Level 6 (Senior) Open Level 7 (Senior)	10 – 24	♀♂⚧
ICU School Cheer***	5 – 36	♀♂⚧

[6] Es werden keine Punkte, kein Ranking und folglich auch keine Ergebnislisten in der Rookie Kategorie veröffentlicht. Der Wertungsbogen wird nach der Veranstaltung den Teams zur Verfügung gestellt. Die Teams der Kategorie Rookie Cheer müssen aus Athletinnen entsprechend der gewählten STAGE Championships Altersklasse bestehen.

[7] Die Teams der Kategorie Open Level müssen aus Athletinnen entsprechend der gewählten STAGE Championships Altersklasse bestehen. Die Bewertung innerhalb der Kategorie erfolgt aber für das gesamte Level. (z.B. Team A in der Kategorie Open Level 0 Mini fällt in das gleiche Ranking wie das Team B in Open Level 0 Primary.) Die Routinezeit in der Kategorie beträgt maximal 2:30 Minuten.

3.3 Doppelstart eines Teams / einer Athletin bei einem Wettkampf

Grundsätzlich wird darauf hingewiesen, dass ein Doppelstart in mehreren Kategorien gut überlegt werden muss, da bei der zeitlichen Planung der Meisterschaften keine Rücksicht auf Doppelstarts genommen werden kann.

Wettkampf-Serie	Doppelstart
Cheersport Serie (LM, RM, DCM)	• Der Doppelstart einer Athletin oder eines Teams für zwei verschiedene Vereine bei einem Wettkampf der Cheersport Serie ist nicht möglich. • Der Doppelstart einer Athletin oder eines Teams in der Performance Cheer- und Cheerleading-Sportart ist erlaubt (Teilnahmegebühr je Start). • Der Doppelstart einer Athletin oder eines Teams in zwei verschiedenen Cheerleading-Kategorien bei einem Wettkampf ist nicht möglich. • Der Doppelstart einer Athletin oder eines Teams in zwei verschiedenen Altersklassen bei Wettkämpfen innerhalb einer Saison (LMs, RMs, DPM, DM) ist nicht möglich.
Skill Masters	*siehe CCVD Wettkampfordnung Teil G*
STAGE Events	*siehe CCVD Wettkampfordnung Teil H*
STAGE Championships (SCR & SCN)	analog Cheersport Serie **Ausnahme:** Die Teilnahme eines Teams oder Athletinnen an den STAGE Championships und STAGE Events am selben Tag ist möglich. Die Teilnahme eines Teams an mehreren Regional STAGE Championships bzw. mehreren STAGE Events in einer Saison ist möglich.

A.4 Wettkampfebenen, Regionen und Qualifikationskriterien

4.1 Wettkampfebenen und Teilnahmemöglichkeiten auf nationaler Ebene

Wettkampf-Serie	Wettkampfebene & Teilnahmemöglichkeit
Cheersport Serie (LM, RM, DCM)	• **LM** - Teilnahme für alle Interessenten offen • **RM** - Teilnahme qualifikationsgebunden ~~über Mindestpunktwert~~ gemäß dem aktuell gültigen Qualifikationssystem[8] • **DPM** - Teilnahme qualifikationsgebunden ~~über Mindestpunktwert~~ gemäß dem aktuell gültigen Qualifikationssystem[8] für Primary Large Level 0 & 1, Youth Level 1 & 2, Junior Level 2 & 3 und Senior Level 3 & 4 • **DM** - Teilnahme qualifikationsgebunden ~~über Mindestpunktwert~~ gemäß dem aktuell gültigen Qualifikationssystem[8] für Primary Level 2, Youth Level 3 & 4, Junior Level 4 & 5 sowie Senior Level 5, 6 & 7
Skill Masters	*siehe CCVD Wettkampfordnung Teil G*
STAGE Events	*siehe CCVD Wettkampfordnung Teil H*

[8] Das jeweils aktuell gültige Qualifikationssystem einschließlich der Qualifikationskriterien und weiterführenden Informationen wird auf der CCVD-Website veröffentlicht: >HIER

STAGE Championships (SCR & SCN)	• **SC Regionals** - Teilnahme für alle Interessenten offen • **SC Nationals** - Teilnahme qualifikationsgebunden über Mindestpunktwert und Ranking vorgegebener nationaler Qualifikationsplätze jeweils für die einzelnen vier Regionals, für Mini Level 0 & 1, Primary Level 0, 1 & 2, Youth Level 1, 2, 3 & 4, Junior Level 1, 2, 3, 4 & 5, Senior Level 1, 2, 3, 4, 5, 6 & 7, Senior nT Level 1, 2, 3, 4, 5, 6 & 7, ICU School Cheer sowie Master Level 1. Eine Qualifikation zu den SC Nationals für internationale Teams ist nur durch den jeweils nationalen Cheerleadingverband möglich. **Hinweis - Pilotprojekt STAGE:** Abweichend vom Bewertungssystem der Cheersport-Serie wird in der Saison 2026/27 bei den STAGE Championships die **getrennte Bewertung von Ausführung und Schwierigkeit** pilotiert.

4.2 Zuordnung Regionen

Wettkampf-Serie	Zuordnung Regionen[9]
Cheersport Serie (LM, RM, DCM)	Bei den LMs treten die Vereine des jeweiligen Bundeslandes gegeneinander an. Für die RMs 2027 erfolgt die Zuordnung der LM 2026-Qualifikanten wie folgt: → RM Nord: Hamburg, Schleswig-Holstein, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Niedersachsen (vereinsbezogene Zuordnung)* → RM West: Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Hessen-Nord**, Niedersachsen (vereinsbezogene Zuordnung)* → RM Süd: Bayern, Baden-Württemberg, Hessen-Süd** → RM Ost: Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg * Die Zuteilung der niedersächsischen Vereine erfolgt abhängig von Vereinsgröße und Qualifikationswahrscheinlichkeit der Vorjahre. 2027 startet der Bundesliga-verein aus der Region Braunschweig zur RM West, alle anderen CCVNi Vereine bei der RM Nord. ** Weitere Informationen > hier.
Skill Masters	*siehe CCVD Wettkampfordnung Teil G*
STAGE Events	*siehe CCVD Wettkampfordnung Teil H*
STAGE Championships (SCR & SCN)	Der Start bei den Regional STAGE Championships ist nicht regional gebunden und damit bundesweit möglich.

[9] Änderungen sind aufgrund der Starterfelder auf den Landesmeisterschaften, möglicher Anpassungen des Qualifikationssystems (abhängig von den Entscheidungen des Bundesverbandstages) sowie der jeweiligen Hallenkapazität bzw. der qualifizierten Teams - bis Ende September möglich.

4.3 Qualifikationskriterien auf nationaler Ebene

Wettkampf-Serie	Qualifikationskriterien
Cheersport Serie (LM, RM, DCM)	• Die Qualifikation von der LM zur RM erfolgt über das jeweils gültige Qualifikationssystem.[10] • Für Teams der Bundesliga und der Nachwuchsbundesliga sind unter fest definierten Bedingungen (siehe WKO Teil E - Liga-Richtlinie) Wildcards für die RM-Teilnahme möglich.[11] Die Inanspruchnahme einer Wildcard muss bis spätestens 30. September der laufenden Saison per E-Mail an wildcard@cheersport.de *sowie* beim zuständigen Landesverband schriftlich angezeigt werden. Bei Versäumnis dieser Frist verfällt der Anspruch auf die Wildcard. • Die Qualifikation von der LM zur RM erfolgt über das jeweils gültige Qualifikationssystem. • ~~Für eine Qualifikation zur DPM muss eine für die jeweilige Kategorie und Altersklasse definierte Mindestpunktzahl auf der RM erreicht werden.~~ • ~~Die jeweilige Mindestpunktzahl (Qualifikationspunktwert) wird jeweils anhand der Mitglieder-, Teilnehmer- und Leistungsentwicklung ca. 10 Tage vor dem entsprechenden Qualifikationswettkampf festgelegt und veröffentlicht.~~ • Die Weiterqualifikation ist auf die jeweilige Kategorie beschränkt. Ein Wechsel der Kategorie (z.B. durch den Ausfall von Athlet*innen) innerhalb der Qualifikationsserie ist grundsätzlich nicht möglich.
Skill Masters	*siehe CCVD Wettkampfordnung Teil G*
STAGE Championships (SCR & SCN)	Die Qualifikation für die SC Nationals erfolgt über die Teilnahme an den SC Regionals. Die Anzahl der qualifizierten Teams pro Kategorie richtet sich nach der Größe des jeweiligen Starterfeldes bei den SC Regionals. Die zur Verfügung stehenden Startplätze werden an die punktbesten Teams der jeweiligen Kategorie in einem vorab definierten Qualifikationsranking pro SCR festgelegt. Für die Qualifikation in einer Kategorie mit nur einem startenden Team muss ein zuvor festgelegter Mindestpunktwert erreicht werden. Das vorab festgelegte Qualiranking und der Mindestpunktwert werden jeweils für die Winter Regionals (2027: West & Ost) und Spring Regionals (2027: Süd & Nord) getrennt festgelegt. Die zur Verfügung stehenden Startplätze werden jeweils anhand der Mitglieder-, Teilnehmer- und Leistungsentwicklung ca. 10 Tage vor den Winter Regionals und ca. 10 Tage vor den Spring Regionals veröffentlicht. Insgesamt stehen ca. 100 Startplätze für die SC Nationals zur Verfügung.

[10] Für die Saison 2026/27 wurde von der Mitgliederversammlung 2026 (CCVD BVT) einstimmig das sog. > Triple Q System beschlossen.
[11] Die Wildcard-Regelung wird zum Ende der Saison 2026/2027 evaluiert. Der CCVD und seine Landesverbände behalten sich vor, die Regelungen für die darauffolgenden Saisons anzupassen oder zu ändern.

4.4 Qualifikationskriterien auf internationaler Ebene[12]

4.4.1 ICU Europameisterschaft (nachfolgend EM)

- Qualifikationskategorien und Änderungen der Qualifikationsbestimmungen unterliegen grundsätzlich der Entscheidung der ICU.
- In der Kategorie „Youth AllGirl Advanced“ und “Youth ~~Junior~~ Coed Advanced” ist für die EM 2027 keine Qualifikation von Vereinsteams möglich. In allen anderen EM-Kategorien können sich Vereinsteams für die EM 2027 qualifizieren.
- Für die Teilnahme an der Europameisterschaft sind die Mindest-Starterzahlen der ICU (siehe Tabelle hier unter 4.4) einzuhalten, die in der Regel größer als die Mindest-Starterzahlen auf nationaler Ebene (siehe Punkt 3.2) sind. *(Erläuterung: Ein Team, welches auf der DM beispielsweise mit 14 Athletinnen das EM-Ticket löst, kann das EM-Ticket nur annehmen, wenn es für die EM 16 Athletinnen stellt.)*
- Die EM Teilnehmer müssen die ICU Music Copyrights Educational Initiative befolgen, die unter ≥ diesem Link abrufbar sind.
- Eine erworbene Qualifikation gilt ausschließlich für die Kategorie, in der sie erzielt wurde. Eine Übertragung der Qualifikation auf eine andere Kategorie ist ausgeschlossen.
- Sollte ein für die EM qualifiziertes Team nicht an der EM teilnehmen, wird das Startrecht an das nächstplatzierte Team weitergeben, welches die Qualifikationskritierien (siehe Tabelle unten Spalte rechts) erfüllt.
- Eine Qualifikation zur ICU EM ist ausschließlich über die Deutsche Meisterschaft der Cheersport-Serie in den folgenden Kategorien und Qualifikationskriterien möglich:

CCVD → EM-Kategorie[13]	Teamgröße Anzahl Athletinnen	Alter EM 2027[14]	Qualifikationskriterien
Sportart Cheerleading			
~~YA4 → Youth AllGirl Advanced~~	~~16 - 24 ♀~~	2012 bis 2015	~~zwei punktbeste Teams der DM mit einer Mindestpunktzahl von insgesamt 14 Punkten bei der RM und der DM~~
~~YC4 → Youth Coed Advanced~~	~~16 - 24 ♀♂ (mind. 1)~~		
JA5 → Junior AllGirl Elite	16 - 24 ♀	2008 bis 2012	jeweils zwei punktbeste Teams der DM mit Bundesliga-Status
JC5 → Junior Coed Elite	16 - 24 ♀♂ (mind. 1)		
SA7 → Senior AllGirl Premier	16 - 24 ♀	2011 und älter	
SC7 → Senior Coed Premier	16 - 24 ♀♂ (mind. 1)		

4.4.2 ICU International Cheerleading Cup (ICC)

- Qualifikationskategorien und Änderungen der Qualifikationsbestimmungen für die ICCs unterliegen grundsätzlich der Entscheidung der ICU.
- Die Regelwerke für den ICC sind verbindlich einzuhalten und können in ihrer jeweils aktuellen Fassung auf der offiziellen Website der ICU eingesehen werden.
- Eine Qualifikation für den ICC erfolgt ausschließlich unter Vorbehalt und bedarf der finalen Bestätigung durch den CCVD.
- Für die Teilnahme an dem ICC sind die von der ICU festgelegten Mindest-Starterzahlen einzuhalten, die

[12] Eine Qualifikation für die ICU Weltmeisterschaft ist nur für Bundeskader-Mannschaften möglich.
[13] Die EM-Qualifikation der inklusiven Ability Kategorien ist in der WKO Teil F - Ability Kategorien - geregelt.
[14] voraussichtliche Jahrgänge (Regelwerk ICU für 2027 noch nicht veröffentlicht)

in der Regel höher sind als die nationalen Mindest-Starterzahlen. (Erläuterung: Ein Team, das sich auf der Deutschen Meisterschaft beispielsweise mit 14 Athletinnen für einen ICC qualifiziert, kann das Ticket nur annehmen, wenn es für den ICC die geforderte Mindestanzahl an Athletinnen stellt.)

- Eine erworbene Qualifikation gilt ausschließlich für die Kategorie, in der sie erzielt wurde. Eine Übertragung der Qualifikation auf eine andere Kategorie ist ausgeschlossen.
- ~~Verzichtet ein qualifiziertes Team auf die Teilnahme an der ICC, erfolgt kein Nachrückverfahren. Der frei gewordene Startplatz bleibt unbesetzt, sofern der CCVD im Einzelfall keine abweichende Entscheidung trifft.~~
- Sollte ein für den ICC qualifiziertes Team nicht am ICC teilnehmen, wird das Startrecht an das nächstplatzierte Team weitergeben, welches die Qualifikationskritierien (siehe Tabelle unten Spalte rechts) erfüllt.
- Eine Qualifikation für den ICC ist ausschließlich über die Deutsche Meisterschaft 2027 für den ICC 2028 in den folgenden Kategorien und nach den jeweils gültigen Qualifikationskriterien möglich:

CCVD → ICC-Kategorie	Teamgröße Anzahl Athletinnen	Alter ICC 2028[15]	Qualifikationskriterien
Sportart Cheerleading			
YA3 → Youth AllGirl Median	16 - 24 ♀	2012 bis 2015	jeweils zwei punktbeste Teams ~~der DM (mit einer Mindestpunkt-zahl von insgesamt 14 Punkten bei der RM und der DM)~~ mit einer vorher definierten Mindestpunktzahl
YC3 → Youth Coed Median	16 - 24 ♀♂ (mind. 1)		
JA5 → Junior AllGirl Elite	16 - 24 ♀	2008 bis 2012	jeweils zwei punktbeste Teams der DM mit Bundesliga-Status
JC5 → Junior Coed Elite	16 - 24 ♀♂ (mind. 1)		
SA5 → Senior AllGirl Elite	16 - 24 ♀	2011 und älter	
SA5 → Senior Coed Elite	16 - 24 ♀♂ (mind. 1)		
SA7 → Senior AllGirl Premier	16 - 24 ♀		
SC7 → Senior Coed Premier	16 - 24 ♀♂ (mind. 1)		

4.4.3 ICU Cheerleading World Cup (CWC)

- Qualifikationskategorien und Änderungen der Qualifikationsbestimmungen für die CWC unterliegen grundsätzlich der Entscheidung der ICU.
- Die Regelwerke für den CWC sind verbindlich einzuhalten und können in ihrer jeweils aktuellen Fassung auf der offiziellen Website der ICU eingesehen werden.
- Eine Qualifikation für den CWC erfolgt ausschließlich unter Vorbehalt und bedarf der finalen Bestätigung durch den CCVD.
- Für die Teilnahme an dem CWC sind die von der ICU festgelegten Mindest-Starterzahlen einzuhalten, die in der Regel höher sind als die nationalen Mindest-Starterzahlen. (Erläuterung: Ein Team, das sich auf der Deutschen Pokal Meisterschaft beispielsweise mit 14 Athletinnen für einen CWC qualifiziert, kann das Ticket nur annehmen, wenn es für den CWC die geforderte Mindestanzahl an Athletinnen stellt.)
- Eine erworbene Qualifikation gilt ausschließlich für die Kategorie, in der sie erzielt wurde. Eine Übertragung der Qualifikation auf eine andere Kategorie ist ausgeschlossen.

[15] voraussichtliche Jahrgänge (Regelwerk ICU für 2028 noch nicht veröffentlicht)

- ~~Verzichtet ein qualifiziertes Team auf die Teilnahme an der CWC erfolgt kein Nachrückverfahren. Der frei gewordene Startplatz bleibt unbesetzt, sofern der CCVD im Einzelfall keine abweichende Entscheidung trifft.~~
- Sollte ein für den CWC qualifiziertes Team nicht am CWC teilnehmen, wird das Startrecht an das nächstplatzierte Team weitergeben, welches die Qualifikationskritierien (siehe Tabelle unten Spalte rechts) erfüllt.
- Eine Qualifikation für den CWC ist ausschließlich über die Deutsche Pokal Meisterschaft 2027 & die SC Nationals 2027 für den CWC 2027 in den folgenden Kategorien und nach den jeweils gültigen Qualifikationskriterien möglich:

CCVD → CWC-Kategorie	Teamgröße Anzahl Athletinnen	Alter CWC 2027[16]	Qualifikationskriterien
Sportart Cheerleading			
Y1 → Youth Novice	16 - 24 ♀♂	2011 bis 2015	jeweils die zwei punktbesten Teams der DPM ~~(mit einer Mindestpunktzahl von insgesamt 7 Punkten bei der DPM) sowie~~ mit einer vorher definierten Mindestpunktzahl sowie jeweils das punktbeste Team der SCN mit einer vorher definierten Mindestpunktzahl (~~mit einer Mindest-punktzahl von insgesamt 14 Punkten bei den SCR und den SCN,~~ welches auch an der Cheersport Serie 2026/2027 teilgenommen hat).
Y2 → Youth Intermediate	16 - 24 ♀♂		
J2 → Junior Intermediate	16 - 24 ♀♂	2007 bis 2012	
JA3 → Junior AllGirl Median	16 - 24 ♀		
JC3 → Junior Coed Median	16 - 24 ♀♂ (mind. 1)		
SA3 → Senior AllGirl Median	16 - 24 ♀	2011 und älter	
SC3 → Senior Coed Median	16 - 24 ♀♂ (mind. 1)		
SA4 → Senior AllGirl Advanced	16 - 24 ♀		
SC4 → Senior Coed Advanced	16 - 24 ♀♂ (mind. 1)		

CWC Wildcard-Regelung für die Regionalmeisterschaften (RM) im Folgejahr

Teams, die am ICU World Cup teilnehmen, können unter folgenden Bedingungen eine Wildcard für die RM des Folgejahres erhalten:

Szenario A: Terminkollision	Findet die jeweilige LM am selben Wochenende wie der ICU World Cup statt, wird die Wildcard allein durch den Start beim ICU World Cup erteilt.
Szenario B: Keine Terminkollision	Findet die jeweilige LM an einem anderen Wochenende statt, wird die Wildcard erteilt, wenn das Team: a) beim ICU World Cup an den Start geht *UND* b) bei der eigenen LM als Präsentationsteam antritt. Hinweise zu Szenario B: • Die Präsentation erfolgt ohne Vergabe von Platzierungen oder Titeln, beinhaltet jedoch eine Juryeinschätzung in Form von Kommentaren (keine Punkte). Der Kader muss hierbei der Stärke des World-Cup-Kaders entsprechen (zulässige Toleranz: maximal minus 10 Prozent) • Wahlrecht & sportliches Risiko: Dem Team steht es frei, alternativ

[16] voraussichtliche Jahrgänge (Regelwerk ICU für 2028 noch nicht veröffentlicht)

	regulär bei der LM an den Start zu gehen, um die Leistung im offiziellen Ranking (inklusive Platzierung und Titel) bewerten zu lassen. In diesem Fall verfällt der Anspruch auf die Wildcard und das Team trägt das sportliche Risiko einer regulären Nichtqualifikation für die RM.

Für die Szenarien A & B der CWC Wildcard gilt: Die Inanspruchnahme einer Wildcard muss bis spätestens 30. September der laufenden Saison an wildcard@cheersport.de sowie beim zuständigen Landesverband per E-Mail angezeigt werden. Es liegt in der alleinigen Verantwortung des Vereins, diese Frist fristgerecht einzuhalten; eine gesonderte Erinnerung oder Nachforderung durch den Veranstalter erfolgt nicht. Bei Versäumnis dieser Frist verfällt der Anspruch auf die Wildcard ersatzlos[17].
Hinweis Levelaufstieg: Die CWC-Wildcard kann auch dann genutzt werden, wenn das Team in der Cheersport-Serie in der Folgesaison in ein höheres Level aufsteigt.

A.5 Anmeldung, Um- und Nachmeldung sowie Abmeldung zum / vom Wettkampf

5.1 Anmeldefrist und -regularien

Die Anmeldung für einen Wettkampf ist bis zu 4 Wochen vor dem Termin der jeweiligen Meisterschaft über das elektronische CCVD Backoffice System möglich.
Mit der Anmeldung erklärt das teilnehmende Team und dessen zugehöriger Verein, dass die aktuelle CCVD Wettkampfordnung und die aktuell > gültigen AGBs bekannt sind und verstanden und anerkannt werden. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Meldung gemäß den zum Zeitpunkt der Anmeldung gültigen Regularien ist allein die meldende Person verantwortlich.

Wettkampf-Serie	Aktiven, Ersatzstartern, Begleitpersonen und Media Personen
Cheersport Serie (LM, RM, DCM)	• Pro Team dürfen maximal 29 aktive Athletinnen (maximal 24 Aktive sowie 5 Ersatzpersonen) gemeldet werden. Es ist möglich, eine Athletin in mehreren Kategorien anzumelden. Erst am Tag der Meisterschaft ist final zu entscheiden, in welcher Kategorie die jeweilige Athletin an den Start geht (Kontrolle am Passcheck). • Zusätzlich können max. 5 Begleitpersonen (Trainerin, Betreuer, usw.) pro Team und eine *zusätzliche* Physiotherapeutin pro Verein gemeldet werden. • Zusätzlich können max. 3 Media-Personen (Teamfotograf/ -filmer, Social Media Beauftragter, usw.) pro Verein gemeldet werden. Diese müssen mit vollständigem Namen gemeldet werden, da beim Check In ein entsprechender Identitätsnachweis erforderlich ist.
Skill Masters	*siehe CCVD Wettkampfordnung Teil G*
STAGE Events	*siehe CCVD Wettkampfordnung Teil H*
STAGE Championships (SCR & SCN)	analog Cheersport Serie

[17] Die Wildcard-Regelung wird zum Ende der Saison 2026/2027 evaluiert. Der CCVD und seine Landesverbände behalten sich vor, die Regelungen für die darauffolgenden Saisons anzupassen oder zu ändern.

5.2 Um- und Nachmeldungen nach Meldeschluss des jeweiligen Wettkampfes

Wettkampf-Serie	Um- und Nachmeldungen nach Meldeschluss des jeweiligen Wettkampfes
Cheersport Serie (LM, RM, DCM)	**5.2.1 Um- und Nachmeldungen von Athletinnen und Begleitpersonen** sind grundsätzlich bis zum Tag der Meisterschaft möglich. Verfahrensweise für Um- und Nachmeldungen, die bis 48 Stunden vor der Meisterschaft beantragt werden: 1. Der Antrag ist per E-Mail an nachmeldung@cheersport.de zu senden 2. Ihr erhaltet von der Geschäftsstelle eine Bestätigung, wenn der Vorgang bearbeitet wird. 3. Die Bearbeitungsgebühr muss noch vor der Meisterschaft auf das Konto des CCVD unter Angabe der Rechnungsnummer überwiesen werden - Überweisungsbeleg bitte per Mail an nachmeldung@cheersport.de senden Verfahrensweise für Um- und Nachmeldungen, die innerhalb von 48 Stunden vor der Meisterschaft anfallen, bitte direkt am Wettkampftag vornehmen: 1. Anträge sind am Tag der Meisterschaft mündlich beim Check In und am Passcheck vorzubringen. 2. Die Bearbeitungsgebühr wird nach dem Wettkampf über das Backoffice in Rechnung gestellt und muss innerhalb von 5 Werktagen beglichen werden. Achtung: die Um- und Nachmeldung am Wettkampftag erfolgt vorbehaltlich einer nachträglichen Prüfung **Pro Um- und/oder Nachmeldung fällt eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr in Höhe von 15,00 € pro Person an. Bei Nachmeldungen ist außerdem zusätzlich die Startgebühr zu entrichten.** **5.2.2 Ummeldungen von Teams (Kategoriewechsel)** nach Meldeschluss sind ausschließlich auf der Ebene der Landesmeisterschaft möglich. Voraussetzungen für den Kategoriewechsel nach Meldeschluss sind a) die Einreichung eines Antrag auf Wechsel der Kategorie per Mail an office@ccvd.de mindestens 2 Wochen vor dem Wettkampftermin b) eine ausführliche Begründung zum Wechselgrund als Antragsanlage c) die Zustimmung des zuständigen CCV-Landesfachverband Für die Ummeldung von Teams (Kategoriewechsel) fällt eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr in Höhe der Hälfte der jeweiligen Team-Teilnahmegebühr an. **5.2.3 Nachmeldungen von Teams** nach Meldeschluss sind generell nur innerhalb von 48 Stunden nach Meldeschluss möglich. Voraussetzungen für die Nachmeldung von Teams nach Meldeschluss sind a) die Einreichung eines Nachmeldeantrags per Mail an office@ccvd.de spätestens 48 Stunden nach Meldeschluss b) eine ausführliche Begründung zum Meldeversäumnis als Antragsanlage c) die Zustimmung des jeweiligen Wettkampfausrichters Für die Nachmeldung von Teams fällt eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr in Höhe ~~der jeweiligen Team-Teilnahmegebühr an.~~ von 15,00 € pro Teammitglied/Betreuerin an (Nachmeldegebühr siehe 5.2.1).

Skill Masters	*siehe CCVD Wettkampfordnung Teil G*
STAGE Events	*siehe CCVD Wettkampfordnung Teil H*
STAGE Championships (SCR & SCN)	analog Cheersport Serie

5.3 Absagen nach der Meldefrist

Eine Absage der Teilnahme nach der Meldefrist ist per Mail an events@cheersport.de zu senden. Die Startgebühr ist auch im Falle einer Absage nach Meldefrist in voller Höhe zu entrichten.

A.6 Wettkampfgeschehen

6.1 Dauer der Routine & Betreten der Matte

Wettkampf-Serie	Dauer der Routine & Betreten der Matte
Cheersport Serie (LM, RM, DCM)	• Die Routine-Musik darf maximal 2 Minuten (2:00) lang sein. Für Kategorien mit dem Wertungselement CHEER: • Die maximale Zeit für die gesamte Routine inklusive CHEER beträgt 3 Minuten (3:00). • Der Cheer-Teil kann am Anfang oder in der Mitte der Routine gezeigt werden. Die Dauer des Cheers beträgt mindestens dreißig Sekunden (0:30). Jedes Team muss die Wettkampffläche zügig betreten und verlassen. Choreographierte Einläufe auf die Matte sind nicht erlaubt und können zu Abzügen führen (3 Punkte pro Judge). Die Zeitnahme beginnt entweder mit dem ersten choreografischen Element oder mit dem ersten Ton der Musik und endet mit dem letzten choreografischen Element oder mit dem letzten Ton der Musik. (Achtung: Stunts und Pyramiden müssen regelkonform auch nach Ende der Routine abgebaut werden). Alle Athletinnen müssen mindestens einen Fuß, eine Hand oder ein anderes Körperteil (keine Haare) auf der Auftrittsfläche haben, wenn die Routine beginnt. Falls ein Team die maximale Dauer der Routine überschreitet, wird pro Verstoß ein Abzug erfolgen: 1 Punkt Abzug für 5-10 Sek. und 3 Punkte Abzug für 11 und mehr Sek. pro Juror. Im Cheerleading gilt Gleiches bei einer Unterschreitung der Zeit des CHEER-Teils.
Skill Masters	*siehe CCVD Wettkampfordnung Teil G*
STAGE Events	*siehe CCVD Wettkampfordnung Teil H*
STAGE Championships (SCR & SCN)	analog Cheersport Serie mit folgenden Ausnahmen: → Der CHEER ist in keiner Altersklasse und keinem Level Bestandteil des Programms.**

**Ausnahme ICU School Cheer siehe WKO Teil J	→ In den Kategorien Open Cheer Level 0–7 muss die Dauer der Routine-Musik mindestens 2:15 Minuten und höchstens 2:30 Minuten betragen. → In den ICU School Cheer Kategorien beträgt die maximale Gesamtzeit 2:30 Minuten (150 Sekunden). Die maximale Zeit des Musikteils beträgt 1:45 Minuten (105 Sekunden).

6.2 Unterbrechung der Routine

Die Wettkampfleitung oder die Trainerin des startenden Teams können im eigenen Ermessen eine Wettkampf-Routine, durch offensichtliches Handzeichen/Aufstehen, in folgenden Fällen abbrechen:

→ Verletzung einer Athletin
→ Prävention von Verletzungen (z.B. hohe Drop-Quote, Behinderung durch Equipment)
→ technische Probleme mit der Musik

Die Teilnehmer akzeptieren, dass die Entscheidung zum Abbruch immer zum Wohle der Gesundheit der Athletinnen gefasst wird und können diese später nicht anfechten.

6.3 Wiederholung von Routinen

6.3.1 Grundsätzlich gilt, dass eine Wiederholungsmöglichkeit ausschließlich im Falle einer abgebrochenen Routine besteht. Die Wettkampfleitung bestimmt nach dem Abbruch, ob das Team zu einem späteren Zeitpunkt des Wettkampfes noch einmal antreten darf.

6.3.2 Im Fall eines Trainerinnen-Abbruchs wegen Musik-Problemen wird für die Genehmigung eines Neustarts die hinterlegte Musik im Backoffice mit der Musik von der Juroren-Aufnahme vor Ort abgeglichen. Ein Neustart ist in dem Fall nur möglich, wenn der Musik-Fehler auf die Technik vor Ort zurückzuführen ist.

6.3.3 Wenn die Wettkampfleitung einen erneuten Start zu einem späteren Zeitpunkt erlaubt, bestimmt diese den möglichen Zeitpunkt im Zeitablauf.

6.3.4 ~~Das Team muss die gesamte Routine inklusive aller Elemente wiederholen, wird aber nur ab dem Zeitpunkt des Abbruchs weiter bewertet. Sollte ein Team die Routine nicht in ihrer Ganzheit wiederholen können, werden die Punkte auf Grundlage der bisherigen Darbietung gegeben.~~
Das Team muss die gesamte Routine inklusive aller Elemente wiederholen und wird nur ab dem Zeitpunkt des Abbruchs weiter bewertet. Die Wiederholung hat grundsätzlich mit den ursprünglich geplanten und gezeigten Elementen zu erfolgen. Eine Vereinfachung von Skills, Verbindungen oder Schwierigkeitsgraden ist nicht zulässig. Insbesondere dürfen Tumbling-, Stunt-, Pyramid- oder Toss-Elemente nicht durch leichtere Elemente ersetzt oder in ihrer Schwierigkeit reduziert werden. Sollte ein Team die Routine nicht in ihrer Ganzheit wiederholen können, werden die Punkte auf Grundlage der bis zum Abbruch gezeigten Darbietung vergeben.

6.3.5 Eine verletzte Person, welche weiterhin teilnehmen möchte, darf für die Wiederholung der Routine nur auf die Wettkampffläche zurückkehren wenn:
a) die Freigabe des Sanitäterteams und / oder der CCVD Medical Staff vorliegt, sowie
b) die Freigabe der Wettkampfleitung vorliegt, sowie
c) im Falle von Minderjährigen die Freigabe aller Erziehungsberechtigten vorliegt, sowie
d) die Freigabe der vertretungsberechtigten Vereinsverantwortlichen vorliegt.

6.4 Musik

6.4.1 Art der Musik

Für ein familienfreundliches Publikum und zur Förderung des Sports darf die Routinemusik keine Inhalte enthalten, die suggestiv, sexuell, anstößig, vulgär oder in irgendeiner Form gewalttätig sind. Verstöße gegen diese Regel wirken sich auf die Gesamtwertung des jeweiligen Score-Sheets aus.
Ein übermäßiger Einsatz von Soundeffekten, welche nicht die Choreographie der Routine unterstützen, sollte vermieden werden. Voice-Over mit abwertenden, provozierenden oder unsportlichen Aussagen sind nicht erwünscht. Diese Hinweise dienen lediglich zur Sensibilisierung. Sie werden nicht mit Punktabzügen geahndet und haben keinen Einfluss auf die Bewertung der Routine.[18]

Für nationale Wettkämpfe ist derzeit keine spezielle lizenzfreie Musik notwendig, da die Routinemusik integrativer Bestandteil des Cheerleading- bzw. Performance Cheer - Sports ist und mit der Mitgliedschaft der Vereine im jeweiligen Landessportbund (LSB) und Sportfachverband die Urheberrechte über den GEMA-Rahmenvertrag mit den LSB / dem DOSB abgedeckt sind. Für internationale Wettkämpfe ist ausschließlich lizenzfreie Routinemusik zu verwenden, da der GEMA Rahmenvertrag nur auf nationaler Ebene Gültigkeit besitzt.

6.4.2 Lautstärke und Qualität der Musik

Die einzelnen Titel und Effekte sollten dabei in ihrer Tonqualität und Lautstärke aufeinander abgestimmt und angeglichen, d.h. die gesamte Routine sollte auf eine Lautstärke von 0 DB (null DB) gemastert werden. Schwankungen darunter und darüber hinaus sind zu vermeiden. Bis zum ersten Ton der Routinemusik muss ein lautloser Vorlauf von 3 Sekunden vorhanden sein.

6.4.3 Bereitstellung / Abgabe der Musik

Die Musik für die Routine eines Teams muss spätestens eine Woche vor dem Wettkampf im CCVD Backoffice bei dem jeweiligen Team im MP3-Format hochgeladen werden.
Für Musik, die nicht spätestens eine Woche vor der Meisterschaft im Backoffice hochgeladen wurde oder nicht den Anforderungen entspricht (z. B. falsches Dateiformat oder falscher Musiktitel/-track), wird eine Bearbeitungsgebühr von 25 € erhoben. Die korrigierte Musik ist per E-Mail an events@cheersport.de zu senden.
Achtung: Bei An-/Abmeldungen Eures Teams im Backoffice innerhalb der normalen Meldefrist, ist zu prüfen, ob die evtl. bereits hochgeladene Musik wieder erneut hochgeladen werden muss.

Zum Wettkampf selbst ist die Routinemusik als Ersatz auf einem Smartphone (mit gängigem Kopfhörerausgang wie USB-C oder Lightning) mitzubringen. Das Smartphone soll bereits entsperrt und die Musik-Datei geöffnet bzw. abspielbereit sein.

6.4.4 Musik-Verantwortliche pro Team bei Meisterschaften

Jedes Team muss eine Verantwortliche für das Abspielen der Musik bereitstellen, die
- während der gesamten Routine am Musik- bzw. Technik-Tisch anwesend ist,
- die Musik des jeweiligen Teams startet („play“ Taste drücken) bzw. das Zeichen hierfür gibt und
- den Ersatz-Tonträger (Handy / USB Stick - siehe oben) griffbereit mit sich führt.

Sollte es aufgrund der fehlenden Musik-Verantwortlichen oder des fehlenden Ersatz-Tonträgers zu Verzögerungen kommen, kann dies zu Abzügen führen (3 Punkte pro Juror).

Die Musikverantwortliche muss nicht über das CCVD-Backoffice als Athletin oder Begleitperson registriert sein. Der Zugang zur Musiktechnik kann auch aus dem Zuschauerbereich erfolgen. Ein Zutritt zum Backstage-Bereich ist in diesem Fall ausgeschlossen.

[18] Die Details zum Thema Soundeffekte und Voice-Over werden wir gemeinsam mit Euch in diversen Austauschformaten erarbeiten.

6.5 Wettkampffläche

Wettkampf-Serie	Dauer der Routine & Betreten der Wettkampffläche
Cheersport Serie (LM, RM, DCM)	Die Wettkampfmatte hat eine Größe von 14 x 14 Meter, die Wettkampffläche beträgt 12 x 12 Meter[19]. Teams dürfen sich überall innerhalb der Wettkampfmatte aufstellen. Es gibt keine Strafen für den Übertritt außerhalb dieser Fläche. Die Wettkämpfe werden auf einer Sprungbodenturnfläche nach FIG-Norm (FIG-Lizenzen ab 2008) oder einem gemäß FIG-Lizenzierung (ab 2008) baugleichen System ausgetragen. Ebenfalls zugelassen sind Luftmattenflächen unter je nach Bauart geregelten Auflagen bezüglich Luftdruck und Auflagematten.
Skill Masters	*siehe CCVD Wettkampfordnung Teil G*
STAGE Events	*siehe CCVD Wettkampfordnung Teil H*
STAGE Championships (SCR & SCN)	analog Cheersport Serie

6.6 Jury & Wettkampfleitung

Wettkampf-Serie	Jury & Wettkampfleitung
Cheersport Serie (LM, RM, DCM)	Die Juroren werden vom CCVD Rules & Judges Board je nach Qualifikation für die Wettkämpfe eingeteilt. Das CCVD Rules & Judges Board bestimmt auch den Head Judge des jeweiligen Wettkampfes. Der zuständige Head Judge übernimmt gemeinsam mit einem zuvor festgelegten Vertreter des Verbandes (Präsidiumsmitglied, Fachbereichsleiter, Landeswettkampf-Referent) die jeweilige Wettkampfleitung und ist berechtigt, u.a. im Falle von entsprechenden Ereignissen oder gravierenden Mängeln an Hallen- und Sportequipment, den Wettkampf in eigenem Ermessen zu unterbrechen und/ oder abzubrechen.
Skill Masters	*siehe CCVD Wettkampfordnung Teil G*
STAGE Events	*siehe CCVD Wettkampfordnung Teil H*
STAGE Championships (SCR & SCN)	analog Cheersport Serie

6.7 Wertungen

6.7.1 Endgültigkeit der Wertung

Die Teilnehmer der Meisterschaft willigen ein, dass jegliche Punkt-Wertungen der Jury und der Turnierleitung endgültig sind und nicht im Nachhinein angefochten werden. Alle Teilnehmer bestätigen, dass die Jury eine faire Momententscheidung trifft und dass alle Teams und Teilnehmer auf eine rechtliche Anfechtung dieser Wertungen in jeglichen Formen verzichten.

[19] 7 Matten a 2m breit

Wenn nachweislich durch einen Videobeweis belegt wird, dass ein Abzug für ein unerlaubtes Element zu Unrecht erfolgt ist, wird dieser Abzug korrigiert und zurückgenommen. Sollte bei einem Punktwert nachweislich ein Eingabefehler oder ein technischer Fehler vorliegen, wird dieser Fehler korrigiert.

6.7.2 Wertung von angefragten Elementen

Alle Elemente-Freigaben durch den Fachausschuss für Wertungswesen im Vorfeld (eingeschickte Bilder/Videos) oder der Safety Judges am Tag der Meisterschaft im Run Through, wurden auf Grundlage der gezeigten Elemente gegeben. Falls diese in der Wettkampfsituation abweichen, kann es dennoch zu Abzügen seitens der Juroren kommen.

6.7.3 **Wertungsanfragen** siehe Punkt 7.3

6.8 Punktabzüge bei Regelverstößen

Wettkampf-Serie	Jury & Wettkampfleitung
Cheersport Serie (LM, RM, DCM)	Im Falle eines Regelverstoßes werden 5 Punkte pro Juror, dessen Wertung in die Gesamtpunktzahl eines Teams mit eingerechnet wird, abgezogen. Dieser Abzug gilt nicht für Regelverstöße, welche einen geringeren Punktwert haben. Tritt derselbe Regelverstoß mehrfach hintereinander auf, wird dies als ein Regelverstoß gezählt und einmalig mit 5 Punkten Abzug bestraft.
Skill Masters	*siehe CCVD Wettkampfordnung Teil G*
STAGE Events	*siehe CCVD Wettkampfordnung Teil H*
STAGE Championships (SCR & SCN)	analog Cheersport Serie

6.9 Fairplay, Ordnung und Sanktionen

Alle Teilnehmer sind verpflichtet, sich nach allen Regeln der sportlichen Fairness vor, während und nach dem Wettkampf zu verhalten. Die Trainerin sowie Vereinsoffizielle sind dafür verantwortlich, dass sich Athletinnen, Trainerinnen, Eltern sowie mit dem Team in Verbindung stehende Personen nach sportlichen Maßstäben verhalten und den Sport positiv repräsentieren.

Um den Imagewandel der Cheer-Sportarten weiter zu fördern, sollten Mimik und Gestik auf der Bühne echt, natürlich und authentisch sein. Aggressive, vulgäre oder anstößige Gesichtsausdrücke und Gesten sind unangebracht und sollten vermieden werden. Diese Hinweise dienen lediglich zur Sensibilisierung. Sie werden nicht mit Punktabzügen geahndet und haben keinen Einfluss auf die Bewertung der Routine.[20]

Regelverstöße von Athletinnen, Coaches, Begleitpersonen oder Zuschauern führen je nach Schwere zu Verwarnungen, zu Geldstrafen, zum Punktabzug, zum Hausverweis, Entzug des Startrechts (auch für Folgewettkämpfe) oder auch zur Disqualifikation. Dazu zählen unter anderem (aber nicht ausschließlich):

[20] Die Details zum Thema Mimik & Gestik werden wir gemeinsam mit Euch in diversen Austauschformaten erarbeiten.

→ Verstoß gegen die CCVD Anti-Doping-Ordnung
→ Verstoß gegen die Grundsätze der Gewalt-Prävention
→ grob fahrlässige Elemente & Programme im Hinblick auf Verletzungsprävention
→ Verstoß gegen medizinische Richtlinien
→ Unter- oder Überschreitung der Mindest- bzw. Maximal-Starterzahl
→ Einsatz einer nicht angemeldeten / nicht startberechtigten Athletin
→ Verstoß gegen Altersbestimmungen
→ unsportliches Verhalten z.B. im Rahmen der Siegerehrung
→ Verwendung von Druckluft- und Gasfanfaren, Pyrotechnik sowie übermäßiger Einsatz von Tröten und Trommeln nach Festlegung des Veranstalters (gilt auch für den Zuschauerbereich)
→ Tätlichkeiten oder Beleidigungen gegenüber Jury, Offiziellen, Athletinnen oder Zuschauern vor Ort oder auch im Nachhinein (z.B. über Social Media Kanäle)
→ grobe Verunreinigung von Team- oder Zuschauerbereichen, insbesondere durch zurückgelassenen Müll oder Konfetti

Es gelten ergänzend die Satzung und Ordnungen sowie die Wettkampf-AGBs des CCVD.

Die Wettkampfhallen sowie sämtliche umliegenden und/oder zugehörigen Ausrichter-, Vorbereitungs- und Ausrüstungshallen im Rahmen von Wettkämpfen des CCVD sowie der Landesfachverbände unterliegen uneingeschränkt dem Hausrecht des jeweiligen Ausrichters bzw. des zuständigen Landes- oder Spitzenfachverbandes.

Teilnehmenden Teams, Vereinen sowie deren Vertretern ist es ausnahmslos untersagt, diese Räumlichkeiten eigenständig anzumieten, zu reservieren oder in sonstiger Weise zu nutzen, sofern hierfür keine ausdrücklich durch den CCVD bzw. den zuständigen Landesfachverband erteilte, schriftliche Genehmigung vorliegt.

Jede nicht genehmigte Nutzung stellt einen schwerwiegenden Verstoß gegen die allgemeine Wettkampfordnung dar und ist als unzulässige Beeinflussung des Wettbewerbs zu werten. Sie gilt insbesondere als Wettbewerbsverzerrung bzw. Wettbewerbsmanipulation. Verstöße werden ohne Ausnahme sanktioniert.

6.10 Wettkampftitel

Wettkampf-Serie	Gewinner & Titel
Cheersport-Serie (LM, RM, DCM)	Sieger einer Kategorie ist das Team, das von der Jury die höchste Punktzahl erhält. Bei Punktegleichstand zweier oder mehrerer Teams nehmen alle Teams denselben Platz ein. Die entsprechende Anzahl von nachfolgenden Plätzen bleibt unbesetzt. Folgende Titel werden bei der Cheersport-Serie vergeben: • Landesmeister (LM) • Regionalmeister (RM) • Pokalsieger (DPM) • Deutscher Meister (DM)
Skill Masters	*siehe CCVD Wettkampfordnung Teil G*
STAGE Events	*siehe CCVD Wettkampfordnung Teil H*

STAGE Championships (Regionals & Nationals)	Sieger einer Kategorie ist das Team, das von der Jury die höchste Punktzahl erhält. Bei Punktegleichstand zweier oder mehrerer Teams nehmen alle Teams denselben Platz ein. Die entsprechende Anzahl von nachfolgenden Plätzen bleibt unbesetzt. Folgende Titel werden bei den STAGE Championships 2026 vergeben: ● STAGE Regional Champion West ● STAGE Regional Champion Ost ● STAGE Regional Champion Süd ● STAGE Regional Champion Nord ● STAGE National Champion

A.7 Anfragen zum Wettkampf

7.1 Anfragen zu Elementen VOR dem Wettkampf (siehe dazu auch Punkt 6.7.2 der CCVD WKO - Teil A)
Regelwerksanfragen müssen spätestens 2 Wochen vor dem Wettkampftermin über das Backoffice unter dem Punkt *Wettkämpfe -> Regelwerk & Juroren* gestellt werden und müssen den Richtlinien für Regelwerksanfragen folgen. Diese sind im Downloadbereich der CCVD Website zu finden.

7.2 Anfragen zum Zeitplan VOR dem Wettkampf
Eine Anfrage zur Verschiebung der Startzeit muss bis spätestens 2 Wochen vor dem Wettkampf per Mail an events@cheersport.de - unter Angabe der Kontaktdaten des willigen Zeit-Tauschpartners aus der gleichen Kategorie - gesendet werden und ist generell nur aus sportlichen Gründen möglich.

7.3 Anfragen zu Wertungen NACH dem Wettkampf
Wertungsanfragen müssen innerhalb einer Woche nach dem Wettkampf per Mail an das CCVD Rules & Judges Board (wertungswesen@ccvd.de) gestellt werden und folgende Angaben enthalten:
a) Bezeichnung, Termin und Ort des Wettkampfes
b) Vereinsname und Kontaktdaten des Ansprechpartners
c) Kategorie und Altersklasse des Teams
d) konkrete Nachfrage zu einem oder mehreren Bewertungskriterien hinsichtlich Punktevergabe oder Kommentar (allgemeine oder vergleichende Anfragen mit Auskunft über andere Starter werden nicht bearbeitet). Bewertungsanfragen vor Ort beim Wettkampf sind generell nicht möglich.
e) Für sehr umfangreiche oder zeitintensive Wertungsanfragen kann eine Bearbeitungspauschale erhoben werden. Hierüber wird der anfragende Verein vor der Bearbeitung informiert.

A.8 Medizinische Richtlinien

8.1 Allgemein
Jede Athletin ist für ihren Gesundheitszustand selbst verantwortlich. Das bedeutet, dass der CCVD, seine Landesverbände und seine Kooperationspartner eine Haftung prinzipiell ausschließen, wenn sich eine beim Wettkampf zugezogene Verletzung auf eine vorbestehende gesundheitliche Störung (Erkrankung oder Verletzung) zurückführen lässt.

Alle Athletinnen müssen sich in einem für den Wettkampf ausreichend stabilen Gesundheitszustand befinden. Sollte sich eine Athletin in der Vorbereitungszeit zum Wettkampf so verletzt haben oder akut erkrankt sein, dass eine medizinische Behandlung zur Sicherung ihres Gesundheitszustands erforderlich war, so hat sie auf Nachfrage vor Beginn des Wettkampfes ein ärztliches Attest vorzulegen. Dieses muss bestätigen, dass eine entsprechende ärztliche und/oder physiotherapeutische Behandlung erfolgt ist.

Wenn es sich abzeichnet, dass der Gesundheitszustand der Athletin im Hinblick auf die Wettkampfbelastung nicht ausreichend stabil ist, kann sowohl der CCVD Medical Staff / Sanitäter, als auch der Bundesverband und seine Landesverbände dieser Athletin die Teilnahme am Wettkampf verbieten. Hierzu zählen auch Erkältungen und Infekte jeglicher Art, die schon im Vorfeld einer medikamentösen Therapie bedurften, um zur Stabilisierung der Gesundheit beizutragen.

Vom CCVD Medical Staff werden nur Verletzungen behandelt, die am Wettkampftag entstanden sind. Eine vorbestehende Verletzung wird vom CCVD Medical Staff nur behandelt, wenn sie sich am Wettkampftag nachvollziehbar und ernsthaft verschlechtert hat.

Physiotherapeutinnen werden vom Verband bei Meisterschaften nicht gestellt. Jeder Verein hat die Möglichkeit, eine eigene Physiotherapeutin als zusätzliche Begleitperson zu melden.

8.2 Akute und chronische Krankheiten

Haben die zum Wettkampf angemeldeten Athletinnen Krankheiten akuter oder chronischer Natur, die die Leistungserwartungen reduzieren können oder unter Wettkampferwartungen für die Athletin selbst zu einer Gefahr für Leib und Leben werden können, hat diese Athletin am Wettkampftag auf Anfrage des CCVD Medical Staffs ein ärztliches Attest vorzulegen – idealerweise einen sportmedizinischen Untersuchungsbefund -, aus dem hervorgeht, dass die bestehende Erkrankung (Beispiele: Asthma bronchiale, Diabetes, Herzmuskel- oder klappenerkrankungen u.a.) keine körperliche Leistungseinschränkung bewirkt und dass die betreffende Krankheit nicht geeignet ist, unter wettkampfsportlicher Belastung eine Gefahr für Leib und Leben zu werden.

8.3 Dopingkontrollen & Medikamenteneinnahme

Dopingkontrollen durch die NADA sind jederzeit auf CCVD-Wettkämpfen möglich.

Bei der Einnahme von Medikamenten und Nahrungsergänzungsmitteln ist darauf zu achten, dass der Nationale-Anti-Doping-Code (NADC) der NADA eingehalten wird. Informationen sind zu finden unter: https://www.nada.de/medizin/im-krankheitsfall/verbotene-substanzen-und-methoden/

Sollte eine Substanz auf der Verbotsliste der NADA stehen, dann benötigt die Athletin dafür ein ärztliches Attest, welches am Tag der Meisterschaft mit sich zu führen ist.

Eine Haftung des CCVD, seiner Landesverbände oder Kooperationspartner oder des CCVD Medical Staffs vor Ort für die Einnahme eines nicht zulässigen Medikaments ist ausgeschlossen.

8.4 Verbot von Rauschmitteln

Während des gesamten Wettkampftages gilt für alle am Wettkampfgeschehen beteiligten Personen – insbesondere Athletinnen, Trainerinnen, Betreuerinnen und weitere Teamangehörige – ein absolutes Verbot des Konsums jeglicher Rauschmittel, einschließlich Alkohol, Drogen oder sonstiger berauschender Substanzen. Die Teilnahme bzw. Mitwirkung am Wettkampf ist ausschließlich in nüchternem und voll verantwortungsfähigem Zustand gestattet. Ein Verstoß gegen diese Regel kann je nach Schwere zur Disqualifikation oder zum Punktabzug führen.

8.5 Notwendige Atteste

Für chronische Erkrankungen, medizinische Implantate und verbotene Medikamente benötigen Athletinnen ein Attest bzw. eine Ausnahmegenehmigung der behandelnden Ärztin. Die Atteste sind jeweils für eine Saison gültig. Das Attest ist am Wettkampftag mitzuführen und auf Nachfragen vorzulegen.

8.6 Schwangerschaft

Schwangere Athletinnen sind vom aktiven Wettkampf ausgeschlossen.

8.7 Schienen, Bandagen und Protektoren

Der Einsatz von Schienen, Bandagen und Protektoren im Wettkampf ist ausschließlich unter bestimmten Voraussetzungen gestattet:

Allgemeine Regelung

Die Verwendung ist nur zulässig, wenn ein schriftliches Attest der behandelnden Ärztin vorgelegt werden kann. Dieses Attest muss bestätigen,
– dass das jeweilige Hilfsmittel für den Cheersport-Wettkampf (Kontaktsportart) geeignet ist und
– dass weder für die Athletin selbst noch für andere Teammitglieder eine Gefährdung durch dessen Einsatz besteht.
Dieses Attest ist am Wettkampftag mitzuführen und auf Nachfrage der Wettkampfleitung vorzulegen.

Kommt es im Zusammenhang mit dem Tragen einer Bandage, Schiene oder eines Protektors zu einer Verletzung Dritter, trägt die verantwortliche Athletin die Haftung.

Von dieser Regelung ausgenommen sind Bandagen und Protektoren, die ausschließlich aus weichen Materialien bestehen. Für deren Verwendung ist kein ärztliches Attest erforderlich.

Kriterien für die sportliche Zulässigkeit

Die Sporttauglichkeit ist durch die behandelnde Ärztin nach folgenden Kriterien zu prüfen:

a) Medizinische Schienen, die dem Originaldesign des Herstellers entsprechen und unverändert sind, benötigen keine zusätzliche Polsterung.Wurden sie jedoch verändert, ist eine Polsterung erforderlich, deren Dicke 1,25 cm nicht überschreiten darf. In beiden Fällen ist ein ärztliches Attest gemäß oben genannter Vorgaben erforderlich.

b) Bandagen oder Protektoren, die ganz oder teilweise aus harten oder starren Materialien bestehen, dürfen grundsätzlich nicht getragen werden. Sollte ein medizinisch begründeter Verzicht auf solche Hilfsmittel nicht möglich sein (z. B. bei Knieschienen), müssen diese von der behandelnden Ärztin geprüft, gegebenenfalls ausreichend gepolstert und ihre Verwendung - gemäß oben genannter Vorgaben - ärztlich attestiert werden.

c) Bandagen oder Protektoren, die zwar der Verletzungsprophylaxe der Athletin dienen, jedoch aufgrund ihrer Form, Beschaffenheit oder Passform eine Gefahr für andere Athletinnen darstellen, werden grundsätzlich nicht zum Wettkampf zugelassen. Beispiel: nicht individuell angepasste Gesichtsmasken.

d) Athletinnen, die eine harte Schiene (z. B. Gips) oder einen Gehstiefel tragen, sind vom aktiven Wettkampf ausgeschlossen.

8.8 Tapes

„Psychologische Tapes“ werden vom Sanitäterteam und / oder CCVD Medical Staff nicht angeboten. Sollte das Sanitäterteam und / oder der CCVD Medical Staff den Eindruck haben, dass ein Tape aus psychologischen Gründen gewünscht ist, wird mit der Trainerin des Teams Rücksprache gehalten. Wenn keine medizinische Indikation vorliegt oder vom Sanitäterteam und / oder CCVD Medical Staff gefordert wird, *kann* das Anlegen eines Tapes von Seiten des Sanitäterteams und / oder CCVD Medical Staffs ggfs. kostenpflichtig übernommen werden.
Wenn leichte, akute oder chronische Verletzungsschäden bestehen (auch während der Wettkampfvorbereitung), die die Leistung / Routine nicht beeinträchtigen, wird empfohlen, sich beim Sanitäterteam und / oder CCVD Medical Staff fachmedizinischen Rat und Hilfe einzuholen, um die Gesundheit auch während der Routine nicht zu gefährden.

8.9 Schmuck, Piercings, etc.

Schmuck muss entfernt und darf nicht abgetaped werden. Jeglicher Körperschmuck (Piercing, Tunnel, Ketten, Armbänder, Ohrringe, harter Kopfschmuck wie z.B. Batterien in Scrunchies etc.) muss von den Athletinnen und ggf. Spottern vor dem Wettkampf abgelegt werden. In Ausnahmefällen kann das Sanitäterteam und / oder CCVD Medical Staff zur Entfernung des Körperschmucks in Anspruch genommen werden, wenn das anwesende Sanitäterteam und / oder der anwesende CCVD Medical Staff dem zustimmt. Ein Anspruch auf diese Leistung besteht nicht. Die Entfernung erfolgt ausschließlich auf Kosten der Athletin.

Ausnahme ist Strass auf Uniformen. Strass darf nur in den Performance Cheer Kategorien auf die Haut aufgebracht werden und darf nicht die Möglichkeit bieten, die Sportler zu verletzen.

Tunnelschmuck muss von der Athletin und ggf. Spottern vor jedem Wettkampf selbst herausgenommen werden. Der Tunnel muss von der Athletin durch einen passgerechten „Silikon-Hiden-Plug“ sicher verschlossen oder abgetaped werden.

„Dermal anchors“ (implantierte Piercings) müssen durch eine teameigene Ärztin oder Physiotherapeutin professionell medizinisch versorgt (professionell abgetapt) werden. Die Teilnahme am Wettkampf ist nur gestattet, wenn die teameigene Ärztin oder Physiotherapeutin am Wettkampftag schriftlich bescheinigt, dass die “medizinische Versorgung” des implantierten Piercings „tauglich für den Wettkampf“ ist. Diese schriftliche Bescheinigung muss beim Passcheck unaufgefordert vorgezeigt werden. In Ausnahmefällen kann das Sanitäterteam und / oder CCVD Medical Staff zum professionellen Abtapen von Dermal anchors in Anspruch genommen werden, wenn das anwesende Sanitäterteam und / oder der anwesende CCVD Medical Staff dem zustimmt. Das Abtapen erfolgt ausschließlich auf Kosten der Athletin.

Beim Passcheck wird *stichprobenartig* überprüft, ob alle sichtbaren Piercings (Kopf, Mund, Bauch) und jeglicher Schmuck abgelegt wurden und die notwendigen Bescheinigungen für Schienen, Bandagen, Protektoren und das professionelle Abtapen von Dermal anchors vorhanden sind.
Im negativen Fall ist die Athletin bis zur Entfernung des Schmucks / Piercings bzw. bis zur Vorlage der Bescheinigung nicht startberechtigt. In dem Fall besteht kein Anspruch auf eine zeitliche Verschiebung der Routine.
Sollte sich der Schmuck / das Piercing nicht entfernen lassen bzw. das anwesende Sanitäterteam / der CCVD Medical Staff der Sporttauglichkeit der Schiene, Bandage, Protektors oder des verschlossenen Tunnels bzw. abgetapten Dermal anchors widersprechen, ist für die Athletin die Teilnahme am Wettkampf ausgeschlossen.

Sollten im Wettkampf bei einer Athletin oder Spottern Schmuck, Piercings usw. sichtbar sein, wird dieser Regelverstoß mit einem Abzug von 5 Punkten pro Juror geahndet.

A.9 Prävention - Verletzungen, Gewalt & Doping

9.1 Verletzungsprävention

- Teilnehmerinnen müssen immer auf einem angemessenen Boden üben oder performen. Technische Elemente (Stunts, Pyramiden, Tosses oder Tumbling) dürfen nicht auf Beton, Asphalt, nassem oder unebenen Boden oder auf einem Boden mit Hindernissen geübt oder gezeigt werden. In der Wettkampfhalle sind Stunts, Pyramiden, Tosses und Tumbling ausschließlich auf den dafür ausgewiesenen Flächen möglich. Verstöße werden ohne Ausnahme sanktioniert.
- Es wird empfohlen, dass jedes teilnehmende Team von einer DOSB lizenzierten Trainerin am Wettkampftag begleitet wird.
- Kein Sportler darf Kaugummi, Bonbons oder andere essbare oder nicht essbare Gegenstände, welche Ersticken verursachen können, während des Trainings / Wettkampfs im Mund haben.

- Die anwesenden Trainerinnen und/oder Begleitpersonen müssen aktuelle und umfassende Kenntnisse für Erste-Hilfe-Maßnahmen besitzen. Zudem wird empfohlen, dass jeder teilnehmende Verein ein Erste-Hilfe-Set mit sich führt.

9.2 Gewaltprävention

Wir setzen uns für einen gewaltfreien Sport ein, dabei ist die Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung auch der Wettkampfebene zuzuordnen. Die Implementierung unserer Schutzkonzepte stellen präventive, intervenierende und aufarbeitende Maßnahmen dar, die für alle teilnehmenden Personen gelten. Die Vereine sind angehalten, ihre Zuschauer auf einen wertvollen und respektvollen Umgang hinzuweisen. Die Berücksichtigung des Kinder- und Jugendschutzes /Bundeskinderschutzgesetzes (BKiSchG) hat Priorität. Aus diesem Grund müssen sich alle BetreuerInnen ohne CCVD-ID Card ab dem 16. Lebensjahr am Check In mit einem Ausweisdokument ausweisen.[21]

9.3 Dopingprävention

Wir stehen für sauberen Sport und unterstützen die Doping-Kontrollen der NADA / WADA bei den nationalen / internationalen Cheersport-Wettkämpfen. Die gesundheitliche Integrität jedes Sportlers und die Chancengleichheit sind das Fundament für einen fairen sportlichen Wettbewerb. Jeder Verstoß gegen Antidoping-Bestimmungen verletzt die ethischen Werte des Sports. Eine fundierte und nachhaltige Antidoping-Arbeit auf Vereins- und Verbandsebene ist deshalb von herausragender Bedeutung für die Glaubwürdigkeit des Sports. Doping bzw. leistungssteigernde Substanzen stellen nicht nur ein gesundheitliches Risiko für die betroffenen Athletinnen dar, sondern sind ein klarer Verstoß gegen den Geist des Sports und gegen den Grundsatz der Fairness.

[21] Bei den STAGE Events und den STAGE Championships müssen sich zusätzlich alle SportlerInnen ohne CCVD-ID Card ab dem 16. Lebensjahr am Check In ausweisen.